



Die Sportpreisträger Kariem Hussein (2. v. l.), Alina Ring und Patrick Magyar werden flankiert von Stadtrat Gerold Lauber (links) und Jörg Blunski, Geschäftsführer der Genossenschaft Migros Zürich.

Fulminantes Sportjahr

Der Sportpreis der Stadt Zürich setzt einem Sportjahr jeweils das Krönchen auf. So auch anlässlich der Verleihung von Anfang Februar. Vier herausragende Sportlerpersönlichkeiten wurden für ihre Leistungen im 2014 ausgezeichnet. Und 2014 startete fulminant mit dem Halfpipe-Olympiasieg von Iouri Podladtchikov. Es folgte das Sporthighlight im Sommer anlässlich der Leichtathletik-EM: Kariem Hussein schrieb dabei mit dem Titelgewinn über 400-m-Hürden Schweizer Sportgeschichte. Stadtrat Gerold Lauber überreichte den Hauptpreis also gleich zweimal. Der Nachwuchspreis ging an die 16-jährige Alina Ring. Die Vize-Weltmeisterin und Europameisterin im Leadklettern bei den Juniorinnen hat grosse Träume. Sie will dereinst Weltmeisterin bei der Elite werden. Eine weitere Auszeichnung ging mit dem Nachwuchsförderpreis an Patrick Magyar. Dem langjährigen Direktor von Weltklasse Zürich war es immer ein Anliegen, den Spitzensport und Grossanlässe auch in den Dienst des Breiten- und Nachwuchssports zu stellen. Diese Verbindung zeigt sich in den Projekten «Jugend trainiert mit Weltklasse» oder dem «UBS Kids Cup». Impressionen zur 27. Stadtzürcher Sportpreisverleihung gibts online unter sportamt.ch → Sportpreise.

Das Mädchen, die Pferde und Trophäen

Michelle möchte eine gute Sek-A-Schülerin sein. So sieht der Plan nach den Sommerferien aus. Bis dahin verbringt die Sechstklässlerin so viel Zeit wie möglich auf dem Rücken ihres Ponys und überhaupt auf den Sportanlagen der Stadt. Zurzeit pendelt sie zwischen dem Kavallerieverein Dübendorf und der Kunsteisbahn Dolder. Immer wieder zieht es Michelle auch an die Jugendsport-Events des ZSS. Hier kann sie ihre polisportiven Fähigkeiten voll unter Beweis stellen. Das tat sie bereits 20-mal. Dafür gibts vom ZSS das Goldabzeichen, das jetzt neben Reitrophäen in Michelles Zuhause die Vitrine schmückt. Wie sie ihr Sportpensum nach dem Eintritt in die Sek-A noch durchziehen kann, bleibt offen. Alle Informationen zu den städtischen Jugendsport-Events für Erst- bis Sechstklässler unter zss.ch



Von der Pferdekoppel an die ZSS-Jugendsport-Events. Die polysportive Michelle holt sich das ZSS-Goldabzeichen.

Hot dir das Goldabzeichen!
www.zss.ch
(Jugendsport)

Der mit den Anekdoten tanzt

Sepp Renggli war bekannt für seine spitze Feder und seine Kolumnen im ZÜRISPORT. Am 9. Januar ist der Sportjournalist und Radiolegende 91-jährig gestorben. Wer Rengglis Kolumnen schätzte, wird sich über sein 2015 erscheinendes Buch freuen. Das mit Anekdoten und Pointen gewürzte Sportbuch gibt Erinnerungen an acht Jahrzehnte Sport wieder. Renggli entreisst, im Doppelpass mit seinen ebenfalls sportjournalistisch tätigen Söhnen Thomas und Felix, die Siege und Niederlagen der beiden Radgiganten Koblet und Kübler der Vergangenheit. Er macht mit seinen humorvollen Reminiszenzen Halt in Sapporo, Melbourne, Moskau, London, Innsbruck und Paris. Er erzählt von seinen Begegnungen mit dem kleinen Fritzli Chervet bis zum grossen Muhammad Ali, flachst über das «dämliche Tor» und setzt sich immer wieder kritisch mit der Sportjournalismus-Sprache auseinander. Ein Vorwort von Sepp Blatter («Ankick») zieht ein Nachwort von Beni Thurnheer («Endspurt») nach sich. Und auch ein topaktuelles Kapitel zum historischen Sieg des Davis Cup Teams 2014 fehlt nicht. Sepp Renggli ist ein Pionier der Schweizer Radiosportsendungen und berichtete über Grossanlässe auf allen fünf Kontinenten. «Unser grösster Sieg», Sepp Renggli, weberverlag.ch

Erinnerungen an acht Jahrzehnte Sport im Taschenbuchformat.

Ski-Plausch im Alpthal



Das Winter-Wonnewetter voll ausgeschöpft haben 90 Kids, die am Jugendsport-Event «De schnällscht Züri-Ski und Züri-Snöber» Ende Januar dabei waren. Dem Snowboarder- und Skirennen folgte der Hörnli-Plausch. Die Pisten im Skigebiet Brunni-Alpthal zeigten sich von der besten Seite. Mit roten Backen und einer Erinnerungsmedaille reisten die Mädchen und Knaben wieder ins Unterland zurück. Eine Bildergalerie gibts unter ig-ski.ch

«Chum – mach mit!»

Der Laufwettbewerb «De schnällscht Zürihegel» ist die grösste Jugendsportveranstaltung in der Schweiz. Jährlich starten rund 3000 Mädchen und Knaben zum Einzellauf über 80 m oder zur Pendelstafette über 60 m. Ein toller «Sporttag» bietet sich am 6. und 9. Mai für die ganze Schulklasse (1. bis 6. Schuljahr) an. Informationen zu den Vorausscheidungen unter zuerihegel.ch

Achtung und Respekt

Die Saalsporthalle war vom 6. bis 8. Februar Treffpunkt für Karate-Junior-Eliten. Aus 47 Nationen reisten über 900 junge Karateka an die Karate-Europameisterschaft. Neben Kraft, Dynamik, Ausdauer und Konzentration zeichnet sich Karate durch ein hohes Mass an Fairplay aus. Mit Achtung und Respekt begegneten sich die jungen Athleten bei den Team- und Einzelkategorien. Ausschliesslich Freiwillige wirkten im OK wie auch bei den Helfern mit. Dieser Effort wurde mit Platz 5 in der Medaillen-Statistik für die Schweiz belohnt. Luca Spitz, Karateclub Laufenburg und Koi Kabashi, Karateschule Martial Arts Kreuzlingen sind frisch gekürte Europameister. Vizemeisterin ist Nina Radjenovic vom Karatedo Lyss/Aarberg. Impressionen unter karate2015.eu



Nina Radjenovic (links) ist amtierende Vize-Europameisterin im Karate.

Leserwettbewerb Spotabo zu gewinnen

Zutritt zu 24 Zürcher Badeanlagen sowie zwei Kunsteisbahnen während eines Jahrs.

Name	Vorname
Strasse/Nr.	
PLZ/Ort	

Coupon einsenden an: ZÜRISPORT, Leserwettbewerb, Postfach, 8702 Zollikon. Einsendeschluss: 30. März 2015. Die Sportabos werden den Gewinnern per Post zugestellt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

